SPORTCLUB OBERGEISSENSTEIN

SC Obergeissenstein, 6000 Luzern
Mitglied SFV 02525
www.scog.ch / info@scog.ch

Jahresbericht

zu Handen der 102. Mitgliederversammlung des SCOG, Montag 12. September 2022

1. Bericht des Präsidenten 1
2. Dank an Sponsoren, Gönner und Helfer 5
3. Spiko 6
4. Junioren / Juniorinnen 7
5. Senioren 30+, 40+ und 50+ 9
6. Schiedsrichter und Spielleiter 11
7. Volley SCOG 12
8. SCOG Tanzen 12
9. Kommunikation / Sponsoring 12
10. Finanzen 13
11. Trikotwäsche, Reinigung und Unterhalt 14
12. Infrastruktur 14
13. Mitgliederzahlen 15

1. Bericht des Präsidenten

Vorstand

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Jahr zu 11 ordentlichen Sitzungen, um die anstehenden Geschäfte zu behandeln. Es galt den Verein nach der zweijährigen Corona Pandemie vor allem bezüglich des gesellschaftlichen Vereinsleben mit diversen Veranstaltungen und Anlässen (OG- Tag, SCOG Camp, Juniorenturnier, etc.) wieder in Schwung zu bringen. Dies gelang einwandfrei.

Ein grosses Augenmerk lag ebenfalls auf dem ersten Teil der Rüümli-Renovation. Der Gastrobereich wurde neu konzipiert und mit modernen Gerätschaften ausgestattet. Finanziert wurde dieses Projekt durch langfristige Rückstellungen. Weiter wurden die Wände in den Gängen, den unteren Garderoben sowie im Clubrestaurant neu gestrichen.

Ausserdem wurde das Rüümli mit einem Defibrillator ausgestattet. Nach der Winterpause durften wir ein neues Sponsoringkonzept lancieren. Desweitern waren 7 von 9 Vorstandsmitglieder als OK-Mitglieder beim 100 Jahre-Jubiläum stark in die Planungen und Vorbereitungen involviert. Eine Doppelbelastung, die einiges an Ressourcen band. Bei der Bewältigung dieser vielfältigen Aufgabenstellungen und Herausforderungen darf der SCOG auf ein hoch motiviertes und engagiertes Vorstandsteam zählen. Das zeigt sich auch an der Tatsache, dass sich erneut alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

Ich danke sämtlichen Vorstandsmitglieder von Herzen für ihren Einsatz und die Unterstützung. Unglaublich, was ihr in diesem Jahr alles geleistet habt.

Raphi Weltert, Präsident

Gesellschaftliche Bilanz

Mein Amtsantritt war quasi gleichzeitig der "Restart" nach der Corona-Pandemie. Mit wenigen Einschränkungen durften wir nach zweijähriger Festpause bei wunderbarem Wetter einen genialen OG-Tag mit verschiedensten Highlights feiern. Der Besucheraufmarsch war unglaublich und ein schönes Zeichen dafür, dass das gesellschaftliche Zusammensein im Verein, mehr denn je geschätzt wird. Dies zeigte sich allmählich auch wieder an den Wochenendtagen, an welchem das Rüümli meist Treffpunkt für Jung und Alt wurde. Zu Beginn noch etwas verhalten, mauserte sich unsere Clubbeiz wieder zum altehrwürdigen Treffpunkt der Vereinsmitglieder. Einzig die Besuche unter der Woche haben markant nachgelassen.

Da die epidemiologische Lage bis im Dezember 2021 trotzdem wieder ungewiss wurde, erschwerten sich die Planungen für die Seniorenreise. Darum verschoben die Organisatoren diesen Höhepunkt um ein weiteres Jahr. Dafür darf man wohl umso mehr auf das aktuelle Jahr gespannt sein, es dürfte ja einiges nachzuholen geben.

Etwas besser hatte es da der Samichlaus vom Bireggwald. Wagte der sich doch trotz Pandemie bereits anfangs Dezember 2021 wieder zu den Kindern und siehe da, einige Kinderaugen liess dies wie gewohnt erleuchten. Selbstverständlich bedurfte es dabei einer umsichtigen Planung und gut abgestimmte Kommunikation – toll gemacht, herzlichen Dank.

Selbstverständlich möchte ich es nicht unterlassen, sämtliche Mannschaftsabende, Ehemaligentreffen, Waldfeste oder einfach gesellige Stunden unter Freundinnen und Freunde zu erwähnen. Das Vereinsleben nahm wieder mächtig Fahrt auf. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfer, sowie den mitwirkenden Mitgliedern sowie Freundinnen und Freunden des SCOG, welche all die Anlässe ermöglicht haben.

Raphi Weltert, Präsident

Sportliche Bilanz

Nach einem sehr guten Start aus vier Spielen mit 7 Punkten war die Hoffnung gross, auch mal eine nervlich ruhigere Saison rund um die erste Mannschaft begleiten zu dürfen. Leider war dem nicht so, bis zur Winterpause gelang es lediglich 12 Punkte zu sichern. Nach furiosem Start in die Rückrunde mit einem 5:1 Auswärtssieg in Sarnen geriet man bald wieder ins alte Fahrwasser. Niederlagen oder Unentschiedenen, etliche Spiele in den letzten Minuten aus der Hand gegeben, es war wie verhext. Doch irgendwie schaffte es die Mannschaften den berühmten Bock umzustossen und das Glück wieder auf unsere Seite zu zwingen. Folgende Zeilen fassen die Dramatik aus der Saison 2021/2022 passend zusammen:

Welch Emotionen auf der heimischen Wartegg, als Fabio Piattini in der 95 Minute gegen den Luzerner Sportclub zum 1:0 einnetzte. Die Steine tonnenschwer, welche von etlichen Herzen fielen und die Wartegg zum Beben brachten. Die Mannschaft lebt, manch OG-Fan wischte sich die eine oder andere Freudentränen aus den Augen, hat man doch bei den knappen Resultaten in den Spielen zuvor oft mitgelitten und gefühlt. Ohne dieses Tor wäre die 1. Mannschaft am Tag darauf, quasi auf dem Sofa,

tatsächlich in die 3. Liga abgestiegen. So aber kam es eine Woche später in Hochdorf zum Showdown, nur ein Sieg würde zum Klassenerhalt verhelfen und siehe da, die Mannschaft belohnte sich auch auf auswärtigem Terrain und gewann verdient mit 3:1. Bemerkenswert, aufgrund der etlichen Absenzen und Verletzungen war der Kader so schmal, dass in den letzten Spielen sämtliche Kräfte von den Junioren bis in die Senioren notwendig waren. Kapitän und Matchberichtverfasser Elio Wildisen brachte es im letzten Bericht der Saison auf den Punkt: Sich jeweils auf einen starken Schlussspurt zu verlassen, wird zunehmend gefährlich. Es ist an der Zeit den Mahnfinger zu heben, zu reflektieren und die Lehren daraus zu ziehen. Die Stärken werden weiterhin auf Trainingsfleiss, einem funktionierenden Kollektiv und der damit verbundenen Präsenz bzw. Kaderbreite basieren. Die 1. Mannschaft darf sich nun eine weitere Saison in der 2. Liga beweisen, bereits das 7. Jahr nacheinander – dazu gratuliere ich allen Spielern, dem nimmermüden und akribisch arbeitenden Staff um Marco Häfliger, Manuel Haussener und Martin Amhof.

Die 2. Mannschaft nahm sich nach einer starken Vorrunde vor, bis zum Schluss um den Aufstieg in die 3. Liga ein Wörtchen mitzureden. Der Saisonstart jedoch missling und damit verbunden verpuffte die Euphorie rasch. Bis zum Saisonende gab es zwar noch den einen oder anderen Sieg, ganz nach oben reichte es aber nicht mehr. Mit den ausgiebig gefeierten und emotionalen Verabschiedungen von Coach Adi Kempf sowie mehreren verdienten Spielern, welche dem «Zwöi» zehn Jahre und mehr gedient haben, war das Saisonende dann aber trotzdem versöhnlich. Gleichzeitig freut es mich ungemein, dass sich mit Thomas Özvegyi und Till Moser zwei junge und motivierte Spieler bereit erklärten, in der nächsten Saison das Traineramt mit Eric Hort zu teilen.

Die Senioren 30+ bis 50+ kämpften allesamt bis zum Saisonfinale. Während die 30iger mit dem Trainerduo Roger Sager und Pasci Bucheli den Ligaerhalt in der Meisterklasse im allerletzten Spiel sicherten, zogen die 40-er mit dem Staff Nini Marinaro und Gionni Caruso im Aufstiegskampf sowie die 50-er mit Seppi Sonntag und Ueli Jurt am Meisterturnier leider den Kürzeren. Allen Teamverantwortlichen danke ich für ihr wertvolles Engagement.

Den sportlichen Lichtblick in der aktuellen Saison lieferte das Team OG Kickers Ca. Nach dem Meisterschaftsgewinn in der Junior League, scheiterte unsere Mannschaft erst im Halbfinalspiel der Schweizermeisterschaft auf der Wartegg gegen den starken FC Chiasso, den späteren Schweizermeister notabene. Hinzu kam die Teilnahme beim IFV- Cupfinal, welcher leider verloren ging. Grandios! Ich gratuliere dem Trainerduo Roger Lehmann und Noah Kälin sowie den Juniorenobmännern Mani Willi und Fabio Minder zu diesem grossen Erfolg.

Eine grosse Herausforderung bleibt es, genügend gut qualifizierte Trainer und Betreuer für alle Mannschaften zu finden. Wiederum betone ich, dass auch die Junioren aus den tieferen Stärkeklassen für den SCOG einen besonderen Stellenwert einnehmen. Zum einen sind sie wichtig, weil in diesen Mannschaften häufig Spieler des jüngeren Jahrgangs spielen, von denen die talentiertesten in der Folgesaison in die Junior League nachrücken können. Zum anderen können aus diesen Teams immer wieder motivierte und engagierte Juniorentrainer, Schiedsrichter und Funktionäre gewonnen werden. An dieser Stelle gilt es auch die sehr gut funktionierende Partnerschaft und Zusammenarbeit mit dem FC Kickers bei den drei ältesten Juniorenstufen zu erwähnen.

Im Kinderfussball durften wir wieder unzählige schöne und emotionale Momente mit lachenden, manchmal auch traurigen Gesichtern erleben. Sensationell, was die Betreuer mit ihren Teams Woche

für Woche für den Verein tun.

Ein riesiges Kompliment und Dankeschön geht an alle Trainer und Betreuer für ihr unermüdliches Engagement für unsere Juniorinnen und Junioren. Einen speziellen Dank möchte ich an meine Vorstandskollegen und der ganzen JUKO für ihre grossartige Arbeit für die Juniorenabteilung aussprechen.

Zum Schluss möchte ich wiederum einen grossen Dank an unser Schiedsrichter- und Spielleiterteam aussprechen. Sie stellen sicher, dass Spielrunde für Spielrunde die Werte und das Regelwerk des Fussballspiels eingehalten werden. Wie wir alle wissen, ein schwieriges Unterfangen. Insbesondere die Schiedsrichter, die ihr Hobby mit viel Freude und Engagement zu grössten Teilen auswärts und abseits der Wartegg ausüben, erfreuen sich über unsere Wertschätzung und auch über den Einbezug in das Vereinsleben des SCOG.

Raphi Weltert, Präsident

2. Dank an Sponsoren, Gönner und Helfer

Im Namen des gesamten SCOG bedanke ich mich bei:

- dem Shopping Center Schönbühl, für das grosszügige Engagement als Hauptsponsor;
- der Gönnervereinigung des SCOG für die generöse Unterstützung unserer Juniorenabteilung;
- dem Club 50 für die finanziellen Zuwendungen an den Hauptverein;
- folgenden Co-Sponsoren für ihr grosszügiges finanzielles Engagement:
  - Fischer AG Küchen & Haushaltgeräte, Peter Fischer
  - Grand Casino Luzern, Ruedi Widmer
  - Scherer Grossküchen Beromünster, Ritch Scherer
  - Weibel, Hess & Partner, Bruno Gismondi
  - Halter & Colledani AG, Jérome Hajnal
- Medical Sponsor, Orthopädische Klinik Luzern, André Fischer;
- Ausrüster, Interbike Sportshop Buchrain, Mauro Nosetti;
- Zaugg Schliesstechnik AG Luzern;
- allen Gönnern, Inserenten, Bandensponsoren und Matchballspendern;
- unseren Mitgliedern der erweiterten Vereinsleitung: Bettina Günther und Raphael Haussener für ihr Engagement und die grossartige Zusammenarbeit;
- dem Platzspeaker Beat Hort;
- dem Verantwortlichen für die Bewirtschaftung und Unterhalt der Aussenplätze und Räumlichkeiten, Rico Haussener;
- der Verantwortlichen für das Rüümli, die Raumpflege bis Februar 2022 und die Dressreinigung, Karin Limacher und der ganzen Rüümli-Crew;
- der Verantwortlichen für die Raumpflege ab März 2022, Sabrina Übersax;
- dem OG-Büssli Bewirtschafter, Emilio Marino;
- dem Allrounder und polyvalenten «Springer», Lukas Rüttimann für seine wertvollen Einsätze;
- dem „Hopp OG“-Verantwortlichen, Michi Meier, für die Redaktion unseres Cluborgans und den Webauftritt sowie die Betreuung von Social Media zusammen mit einem dynamischen Team;
- der Stadt Luzern für die hervorragende Zusammenarbeit;
- allen Trainern und Betreuern, unseren Schiedsrichtern und den vielen emsigen Helfern, welche bei jedem Anlass unentbehrlich sind;
- sowie den vielen stillen Helfern im Hintergrund, sowie sämtlichen Personen, welche den SCOG im vergangenen Jahr finanziell, materiell oder ideell unterstützt haben.

Raphi Weltert, Präsident

3. Spiko

In der abgelaufenen Saison stellte der SCOG 23 Teams in elf verschiedenen Altersstufen beim Innerschweizerischen Fussballverband. Davon spielten zehn Teams als Gruppierung Team OG Kickers. Während der Spielbetrieb in der Vorrunde, also im Herbst 2021, noch massgeblich durch die Covid-Situation beeinträchtigt wurde, konnte mit Aufhebung sämtlicher Massnahmen im Frühjahr 2022 zur Erleichterung aller Beteiligten wieder eine «normale» Rückrunde gespielt werden. So fanden in der vergangenen Saison auch wieder diverse Turniere von F- und G-Junioren sowie das Heimturnier der Senioren 50+ auf der Wartegg statt. Auch das Schülerfussballturnier der 5. und 6. Klassen, welches von OG stellvertretend für das Ressort Kultur und Sport der Stadt Luzern organisiert wird, konnte nach zweijährigem Unterbruch im Mai 2022 bei strahlendem Sonnenschein wieder durchgeführt werden.

Eine intensive Nutzung der Kunstrasenfelder auf dem Sportplatz Wartegg ist eigentlich nach wie vor Standard. An den beliebten Trainingstagen (Dienstag und Donnerstag) sind die Plätze von 17:30 bis 21:00 praktisch ununterbrochen belegt und müssen teils «gedrittelt» oder sogar «geviertelt» werden, damit sämtliche Teams ihre Einheiten abhalten können. Freie Zeitfenster an den Abenden unter der Woche sind das ganze Jahr über rar, da viele Teams auch während der Wintermonate eine Aussentrainingseinheit durchführen. Zusätzlich werden die Kunstrasenfelder durch Teams des FC Kickers und externen Organisationen belegt.

Die zur Verfügung stehenden Hallen für die Hallentrainings während den Wintermonaten wurden im vergangenen Winter aufgrund der Covid-Massnahmen nur spärlich genutzt. Vorzugsweise wurden Trainingseinheiten im Freien abgehalten. Bleibt zu hoffen, dass in den bereits reservierten Hallen im kommenden Winter endlich auch wieder mehr Einheiten durchgeführt werden können. Sollten die Covid-Fallzahlen mit Beginn der etwas kühleren Jahreszeiten wieder steigen, muss die Situation allenfalls wieder neu beurteilt werden. Dies gilt selbstverständlich für den gesamten Trainings- und Spielbetrieb, was wir mit optimistischem Blick in die Zukunft zu vermeiden versuchen.

Die Zusammenarbeit mit den Trainern, Vorstandsmitgliedern, dem FC Kickers, dem Innerschweizerischen Fussballverband und der Stadt Luzern funktioniert nach wie vor bestens. Mit der Eingliederung des umtriebigen Konsti Kuttenberger in den Vorstand in der Funktion als Leiter Infrastruktur fallen viele Angelegenheiten, welche mit den verantwortlichen Personen der Stadt Luzern zu klären sind, in seinen Aufgabenbereich. Das erleichtert mir die Arbeit als SPIKO wesentlich. Nach dem Kürzertreten von Mänu Haussener anlässlich der letzten MV bin ich froh, dass ich mich nicht zusätzlich um den infrastrukturellen Themenbereich kümmern muss. Die zu erledigenden Arbeiten rund um den Spiel- und Trainingsbetrieb mit all den anzusetzenden Spielen, den zu bearbeitenden Spielverschiebungsanfragen und den erstellenden Platz-Belegungsplänen sind schon sehr zeitaufwendig.

Wenn man solch unvergessliche Tage bzw. Abende wie jenen anlässlich der 100 Jahre-Jubiläumsfeier auf der Wartegg erlebt, wird mir trotz dem grossen Aufwand immer wieder bewusst, dass es sich lohnt, so viel Herzblut und ehrenamtliche Arbeit in diesen Verein zu investieren. So freue ich mich auf die kommende Saison 22/23 mit hoffentlich vielen weiteren denkwürdigen Ereignissen und unvergesslichen Momenten.

Christoph Günther, Spiko-Präsident

4. Junioren / Juniorinnen

Im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit Kickers auf allen drei Juniorenstufen erneut erfolgreich. Eine erfreuliche Meldung vorneweg: In der letzten Saison wurden wir (zusammen mit dem FC Kickers) mit dem Pro Memoria R. Flachsmann Preis ausgezeichnet. Dieser Preis ist die Auszeichnung für die beste Gesamtleistung im sportlichen Bereich einer Juniorenabteilung des Innerschweizerischen Fussballverbandes. Eine tolle Leistung.

Team OK
Das Team OG/Kickers Ca, trainiert von Roger Lehmann und Noah Kälin, hat im vergangenen Jahr Grosses geleistet. Nach einer guten Vorrunde wurde im Winter hart gearbeitet. Dass sich die harte Arbeit in solch grossartigen Resultaten widerspiegelt, war trotzdem nicht vorhersehbar. Das Team reihte in der Meisterschaft Sieg an Sieg und konnten bereits zwei Runden vor Schluss die höchste Liga im Junioren-Breitenfussball der Region Luzern/Zürich gewinnen.
Mit dem ersten Platz in der Meisterschaft qualifizierte sich das Team OK Ca für das Viertelfinale der Schweizermeisterschaft. In einer hochstehenden Partie konnten sich die Wartegg- und Tribschen-Jungs im Penaltyschiessen gegen den YF Juventus aus Zürich durchsetzen. Im Halbfinale scheiterte das Team am späteren Schweizermeister FC Chiasso. Als wären diese Erfolge nicht genug, qualifizierte sich das Team zusätzlich für den Cupfinal, welcher leider knapp zugunsten des Team Seetal ausfiel. Trotz der beiden Niederlagen zum Schluss blicken wir auf eine hervorragende Saison zurück. Das Team OK Ca schloss die Meisterschaft als drittbeste Breitenfussball C-Juniorenmannschaft in der Schweiz ab.

Die Cb Junioren, trainiert von Shoshi Fatmir konnten den Erwartungen nicht gerecht werden uns stiegen leider aus der 1. Stärkeklasse ab. Dies wird für die Entwicklung der Junioren jedoch nicht unbedingt ein Nachteil sein. Bei den Cc- Junioren steht grundsätzlich immer der Spass am Fussball im Vordergrund. Das Team welches von Robert Pletsch und Roger Vogt trainiert wurde, war jedoch nicht nur aus Spass im Training, sondern spielte zeitweise anschaulichen Fussball. Das Team konnte sich Spiel für Spiel verbessern. Das Ziel, einige Junioren im zweiten Jahr in der höheren Stufe Cb zu integrieren, ist geglückt.

Die Ba- Junioren haben unter der Leitung von Elvin Bektisevic in der Vorrunde und Emanuel Willi in der Rückrunde eine schwierigere Saison hinter sich. Nach dem Abstieg aus der höchsten Spielklasse in der Vorrunde wurde in der Rückrunde der angepeilte Wiederaufstieg nur knapp verpasst. Die Mannschaft hat jedoch gezeigt was in ihnen steckt. Es gilt sich nun wieder aufzuraffen und den Wiederaufstieg anzupeilen. Die Bb-Junioren mit dem Trainergespann Edi Krasniqi und Sathusan Chandrabawan verpasste den Aufstieg in die 2.Stärkeklasse ebenfalls knapp. Auch hier steht primär die Entwicklung der jüngeren Spieler im Vordergrund, sodass das Ba im zweiten Jahrgangsjahr verstärkt werden kann.

Die Aa – Junioren haben unter der Leitung von Yves Schacher und Urs Arnold ebenfalls eine schwierigere Saison hinter sich. Der Klassenerhalt wurde erst zwei Spieltage vor Schluss sichergestellt. Mit drei Siegen, fünf Unentschieden und vier Niederlagen hat man das Potenzial angedeutet, konnte es aber nie ganz abrufen. Die Entwicklung der Mannschaft war aber deutlich spürbar. Zudem ist erfreulich, dass zum Schluss der Saison drei Eigengewächse in die erste Mannschaft des SCOG integriert werden konnten.

Die Ab- Junioren unter Trainerurgestein Emilio Marino erreichten eine ausgeglichene Bilanz. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen belegte man einen Mittelfeldplatz in der Tabelle. Weiterhin ist die Trainingspräsenz sehr erfreulich, zusätzlich ist die Breite der A-Junioren im Hinblick auf der Aktivmannschaften, Funktionärs- oder Juniorentrainertätigkeiten elementar.

Kinderfussball
Spielen und spielen lassen heisst die Devise im Kinderfussball. Mit insgesamt zehn Teams hat die Abteilung eine beachtliche Grösse. 15 Trainer sorgen dafür, dass die Kids mehrmals in der Woche zum Trainieren und Spielen kommen.
Sportlich gibt es zu vermelden, dass wir bei den E- und F-Junioren wiederum jeweils eine Mannschaft in der 1. Stärkeklasse melden konnten. Dies zeigt die Qualität der Trainingsarbeit. Allen Trainern über die gesamte Kinderfussballabteilung gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Unglaublich, welche zeitintensive Arbeit hier Woche für Woche ehrenamtlich geleistet wird.

Warteliste
Aufgrund von Kapazitätsengpässen führen wir weiterhin eine Warteliste. Neue Anträge werden mit dem Anfragedatum auf eine Liste gesetzt und chronologisch abgearbeitet.

Torhüter-Training
Der Torhütertrainer-Pool hat wiederum eine erfolgreiche Saison hinter sich. Beat Hort, Jérome Hajnal, Jonas Koch, und Jonas Schrader bringen in den spezifischen Trainings den Torhütern einmal pro Woche die Feinheiten des Torwartspiels minutiös bei. Selbstverständlich kommen dabei auch der Spass wie auch die Fachsimpelei unter Gleichgesinnten nicht zu kurz. Vielen Dank für euren Einsatz.

SCOG Camp 2022 in Schüpfheim
Das Warten hatte ein Ende! Nach zwei Jahren ohne SCOG Camp konnten wir den Kinder endlich wieder eine abwechslungsreiche Woche bieten. Das Lager fand Anfangs August statt. An Highlights fehlte es mit Bestimmtheit nicht. Ob beim Lotto, einem Erlebnistag in Sörenberg mit anschliessender Riesentrotti-Abfahrt, der traditionellen Lagerolympiade oder dem Auftritt der OG-Tänzerinnen – es hatte für alle Mädels und Jungs etwas dabei. 65 Kinder, 10 Betreuer:innen und ein fünfköpfiges Küchenteam halfen mit, das Lager zu einer wunderbaren Geschichte «OG-like» zu gestalten. Vielen Dank an Lagerchef Christian Mutter für die Organisation und allen Betreuer:innen für den tollen Einsatz. Weiter möchten wir uns bei der Gönnervereinigung sowie den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Juniorenturnier 2022
Am Samstag 19.03.2022 trafen sich acht regionale Teams bei bestem Frühlingswetter auf der Wartegg. Um dem Ergebnis und Erfolgsdruck entgegenzuwirken haben wir uns als Verein entschieden, eine neue Art von Vorbereitungsturnier durchzuführen. Dabei handelt sich um das Swiss Round System. In diesem Turniermodus werden die Paarungen vorzu festgelegt und es werden keine Tabellen geführt. Dank diesem System durften wir viele spannende und ausgeglichene Partien erleben. Kurz vor dem Start in die Frühjahrsmeisterschaft gab es so nochmals eine optimale Gelegenheit, sich mit Teams aus der gleichen Stärkeklasse zu messen. Ein grosses Dankeschön an das gesamte OK und die fleissigen Helfer welche das Turnier erst möglich gemacht haben. Ein weiterer Dank geht an die Rüümli-Crew, welche am Mittag die Spieler und Trainer mit über 150 Portionen Pasta versorgt haben. Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr ein weiteres Turnier zu organisieren.

Juniorenkommission
Nach zwei pandemiegeprägten Jahren, war die vergangene Saison nicht weniger anspruchsvoll. Schritt für Schritt erfolgte die Rückkehr in den Fussball- und Trainingsalltag. Der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb wurde weitergeführt, das Juniorenturnier und das SCOG Camp fanden wieder statt.
Es war wiederum ein sehr Intensives und lehrreiches Jahr. Das JUKO-Team, Konstantin Kuttenberger und Elio Wildisen, leisteten hervorragende Arbeit, um den Betrieb am Laufen zu halten. Weiter danken möchte ich Christian Mutter, welcher das SCOG Camp hervorragend organisiert hat. Wir freuen uns nun auf eine hoffentlich unfallfreie und erfolgreiche Saison 2022/2023!

Fabio Minder, Juniorenobmann

5. Senioren 30+, 40+ und 50+

Team OK Senioren 30+
Neue Saison, gleiche Ziele. Die Senioren 30+ wollten in der Meisterschaft den Strichkampf hinter sich lassen und auch im Cup Erfolge feiern. Den Start in die neue Saison hat die Mannschaft jedoch verschlafen, erst in der zweiten Hälfte der Vorrunde konnte das Punktekonto erhöht werden. So war man etwas enttäuscht, dass der gute Lauf aufgrund Winterpause gebremst wurde. Auch im Cupwettbewerb wiederholt sich die Geschichte aus der vorherigen Saison. Die erste Runde konnte mit einem Sieg nach Elfmeterschiessen gegen den FC Luzern gewonnen werden. Eine wahre Zitterpartie, die wir dank guten Nerven für uns entschieden. Die zweite Runde muss nicht speziell erwähnt werden. Das Spiel verlor man deutlich, zu oft konnte der Gegner einnetzen. Das Resultat soll hier aus Fairplay-Gründen nicht erwähnt werden und im Cup spielt es bei einer Niederlage bekanntlich keine Rolle, wie hoch man verliert. Kopf hoch und Fokus auf die Meisterschaft.

Die Senioren waren der Hoffnung, den Schwung aus der Vorrunde mitgenommen zu haben. So wurde die Rückrunde mit einem Sieg in Angriff genommen. In den folgenden Spielen blieben die Siege aber aus, sodass man auch in der zweiten Hälfte der Rückrunde auf erfolgreiche Partien hoffen musste. Die Senioren blieben ruhig und glaubten stehts daran, dass man mit der Qualität in der Mannschaft über den Strich gehört. Betrachtet man die letzten beiden Saisons und deren Verlauf, hat man das Gefühl, dass die Spieler diesen Druck und Nervenkitzel brauchen, sodass bis zum letzten Spiel gekämpft werden kann, respektive muss. Tatsächlich hat es durchaus seinen Reiz, wenn es im letzten Spiel gegen den direkten Tabellennachbarn um den Ligaerhalt geht. Die Spieler von der Wartegg konnten gegen das Team Eich/Gunzwil einen knappen 2:1 Heimsieg feiern, das Resultat hätte jedoch deutlich höher ausfallen sollen. Dank diesem Sieg werden die Senioren 30+ kommende Saison erneut in der obersten Klasse kicken dürfen.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem Trainerduo um Roger Sager und Pascal Bucheli. Roger hat mit seinen legendären Sprüchen und motivierenden Worten (ironisch gemeint) dafür gesorgt, dass das Selbstvertrauen stets erhalten blieb. Pascal hat dem Gegner jeweils gezeigt, dass Schienbein- und Knöchelschoner von Vorteil sind und die Geduld des Schiedsrichters regelmässig auf die Probe gestellt. Beide verlassen die Senioren 30+ in Richtung 40+. Roger wird kommende Saison das Traineramt mit Nini teilen. Wir wünschen viel Erfolg und Freude, auf und neben dem Platz.

Patrick Schmid, Seniorenobmann

Team OK Senioren 40+

Die Senioren 40+ starteten mit einer regelrechten Klatsche in die Saison 2021/22. Mit einem in allen Belangen enttäuschenden 0:3 verabschiedete man sich nämlich aus Eschenbach und gleichzeitig aus dem Cup-Wettbewerb. Das Trainerduo Caruso/Marinaro reagierte auf die Schmach und verpflichtete gleich sechs namhafte Verstärkungsspieler aus der zurückgezogenen Equipe des Luzerner SC. Dieser Transfercoup zahlte sich aus und entpuppte sich als Wachrüttler. So gewann das Team sämtliche sieben Vorrundenpartien. Mit den 21 Punkten aus sieben Spielen grüsste die 40+-Equipe zur Saisonhälfte entsprechend von der Tabellenspitze. Einen Dämpfer kriegten wir in Form der Verletzung unseres Legendentorwarts Beat Hort verpasst. Dieser erlitt im Spiel gegen Küssnacht einen Achillessehnenriss und verpasste den Rest der Saison. Ersetzt wurde Beat unter anderem von Senioren 30+-Trainer Roger Sager. Dieser «brillierte» im Spiel gegen Horw allerdings mit einem Notbremsefoul, welches uns einige gewichtige Strafpunkte einschenkte.

Nach dieser hervorragenden Vorrunde trafen wir uns in der wohlverdienten Winterpause zum traditionellen Bocciaturnier. Dieser, von Urs Fäh organisierte Event bot uns eine gute Abwechslung zum Fussball und diente wiederum zur «erweiterten Teambildung».

Voller Euphorie und mit dem Aufstieg vor Augen nahm eine motivierte 40+-Mannschaft die Rückrunde in Angriff. Als Ersatz von Beat wurde mit Giorgio Tomé ein weiterer 50+-Senior verpflichtet oder besser gesagt reaktiviert: nach seiner Knie-OP hat er ohne Rücksicht auf Verluste das OK Tor in der Rückrunde gehütet. Grazie Giorgino.

Das Spiel gegen Adligenswil zum Rückrundenstart verlief nach Plan – mit weiteren drei Punkten auf dem Konto marschierte man scheinbar unaufhaltsam in Richtung Oberhaus. Doch mit der unglücklichen Niederlage in Meggen nahm das Unheil seinen Lauf. Plötzlich war der Wurm drin, nichts klappte mehr. Scheinbar überrascht von den ungewohnten Niederlagen, fehlte es plötzlich auch an der Einstellung und Motivation. Von OG-Motto «KÄMPFEN - LEIDEN - SIEGEN» war nicht mehr viel zu spüren. Die letzte Chance auf den Aufstieg verspielten wir schliesslich in einem engagierten Spitzenkampf in Aegeri.

Was bleibt ist ein grosses, überaus talentiertes Kader, welches mit einigen Verstärkungen der Senioren 30+ in der kommenden Saison den Aufstieg im Fokus hat. Dieses Ziel nehmen die Senioren 40+ mit dem neuen Trainerduo um Nicola Marinaro und Roger Sager in Angriff. Letzterer ersetzt dabei Gionni Caruso, der den Vertrag als Spieler noch um ein weiteres (letztes) Jahr bei den 40+ verlänger hat.

Gionni Caruso und Marcel Felber, Senioren 40+

SCOG Senioren 50+

Nach einem Jahr ohne Finalturnier konnten die verschiedenen Qualifikationsturniere endlich wieder durchgeführt werden. Trotz des merklichen Umbruchs in der Mannschaft konnten wir uns, wie immer in den letzten Jahren, für das Finalturnier qualifizieren. Die acht besten Teams bestritten ein tolles Turnier. Wir verloren kein Spiel und wurden trotzdem «nur» Vierter. Trotz der leichten Enttäuschung genossen wir den Abend im Festzelt.

Auf die Saison 22/23 gibt es einige Veränderungen im und um das Team. Die beiden Trainer und Coaches (Seppi Sonntag und Ueli Jurt) geben ihr Amt weiter. Glücklicherweise haben wir zwei sehr erfahrene und versierte Nachfolger gefunden. Thomas Hirsiger wird als Trainer und Marcel Zibung als Manager walten. Ein tolles Team, welches die 50+ zu neuen Höhenflügen bringen wird. Die Chancen

stehen gut, dass wir eine verjüngte und schlagkräftige Truppe beisammen haben werden. Aus der 40+-Mannschaft stossen einige aufstrebende «Talente» auf die neue Saison zu uns.
Wie bereits im Jahresbericht 19/20 berichtet, nimmt ein neuer Trend– walking football – für Fussballer 60+ langsam Konturen an. Er wird vom Fussballverband stark propagiert und es wurde ein grosses Show-Turnier durchgeführt. In unseren Reihen ist man immer noch etwas skeptisch. Unsere 60+er finden sich alle noch zu jung, um dem «stehenden» Fussball zu frönen.

Ueli Jurt, Senioren 50+

6. Schiedsrichter und Spielleiter

Die Schiedsrichterabteilung konnte im letzten Jahr diverse Erfolge verbuchen. Einerseits durften wir mit Tarja Maienfisch, Reshad Rasuli und Rayan Al Barazanji drei neue Schiedsrichter begrüssen und anderseits konnten wir sämtliche weiteren Schiedsrichter bei uns halten.
Mit Ruedi Felder haben wir einen Schiedsrichter, der nun seit unglaublichen 42 Jahren bei uns tätig ist und dem Verein seit beinahe einem halben Jahrhundert treu zur Seite steht. Mit Christian Zimmermann in der 2.Liga und Marko Bukinac in der 4.Liga sind wir im Bereich der Routiniers gut vertreten.
Herzlich gratulieren möchte ich Emanuel Schüpfer und Aljoscha Sigg, welche beide im Gleichschritt ihre Karriere vorantreiben. Beide durften im vergangenen Jahr den Assistenkurs absolvieren, sind in die 4. Liga aufgestiegen und in die Talentförderungsgefässe der Regionen Bern bzw. Innerschweiz aufgenommen worden. Im Weiteren darf ich eine weitere Saison als Beach Soccer FIFA- und 1. Liga-Schiedsrichter in Angriff nehmen. Somit sind wir sowohl qualitativ wie auch quantitativ sehr gut vertreten.
Im Bereich der Spielleitung (E- und D-Junioren) war es leider erneut ein schwieriges Jahr. Trotz eines absoluten Toptransfer in Form von Beat Roos, welcher unsere Spielleiterabteilung auf einen Schlag massiv entlastet hat, sind mehrere Spielleiter während der laufenden Saison ausgestiegen. Ein großes Dankeschön geht an alle Spielleiter:innen, welche uns im vergangenen Jahr unterstützten und die Spiele der Juniorenabteilung ermöglichten. In der Zukunft müssen Alternativen zur Rekrutierung neuer Spielleiter:innen geprüft werden. Aus den eignen Aktiven oder Senioren lassen sich kaum neue Spielleiter generieren und die durchschnittliche Karrieredauer der eigenen Jungen bei maximal 2 Jahren liegt.

Dario Minder, Verantwortlicher Schiedsrichter / Spielleiter

7. Volley SCOG

Die Gruppe pflegt einen aktiven Austausch und trifft sich jeweils mittwochs in der Tribschenhalle zum Spiel und anschliessendem Ausklang.

Raphi Weltert, Präsident

8. SCOG Tanzen

Die Tanzgruppe des SCOG ging dieses Jahr bereits in ihre zehnte Saison. Während dieser Zeit hat sich die Tanzgruppe zu einer festen Grösse des Vereins entwickelt. Wer hätte vor zehn Jahren gedacht, dass OG 2022 eine Tanzabteilung mit rund 50 Tänzerinnen hat? Heute ist SCOG Tanzen nicht mehr wegzudenken.
Auch in dieser Saison hat Bettina Günther insgesamt sechs, nach Alter getrennten Gruppen, einmal pro Woche die wichtigsten Elemente des Tanzens und coole Choreographien beigebracht. Diese waren Ende August im Paulusheim Luzern zu bestaunen, wo die Tänzerinnen in zwei Aufführungen ihr Können zum Besten zeigten. Das Resultat war faszinierend! Toll, welche Arbeit Bettina Woche für Woche und Jahr für Jahr mit begeisterten Tänzerinnen aller Altersstufen leistet.
Auf die neue Saison hin erhält Bettina Unterstützung. Mit Catarina Haglage, Sveva Limacher und Lia Crivelli stossen drei neue Leiterinnen hinzu. Alle drei haben selbst auch beim SCOG getanzt. Schön, dass sie das Gelernte nun an die nächste Generation weitergeben können – und dass SCOG Tanzen im elften Jahr des Bestehens so breit abgestützt ist wie nie zuvor.

Elio Wildisen, Sekretär

9. Kommunikation / Sponsoring

Aktion «Support your Sport»
Zum zweiten Mal lancierte die Migros die Aktion «Support your Sport», um Vereinswünsche wahr werden zu lassen. Der SCOG konnte mit 31’520 eingelösten Bons die Aktion auf dem sensationellen 8. Platz der Kategorie C abschliessen und übertrifft das letztjährige Ergebnis. In dieser Kategorie C (Vereine mit über 300 Mitgliedern) waren schweizweit rund 956 Vereine vertreten – ein beachtlicher Schlussrang für unseren Quartierverein. Dank der Mithilfe und Unterstützung von unzähligen Vereinsmitgliedern und Freund:innen des Verein erhält der SCOG nun sage und schreibe 5800 Franken aus dem Fördertopf der Migros.

OG-Tag 2021
Am Samstag, 18. September, fand auf der Wartegg der OG-TAG 2021 statt. Nebst dem offiziellen Fototermin für alle Mannschaften und drei Juniorenspielen am Morgen folgte am Nachmittag der legendäre Rico-Cup, bei welchem Jung & Alt gemischt gegen das runde Leder kicken. Zudem konnte man den ganzen Tag sein Können beim 5m hohen, neuen Fussball-Dart unter Beweis stellen. Um 18:00 Uhr spielte dann die 1. Mannschaft ein Meisterschaftsspiel gegen den FC Stans. Das Spiel endete 2:2.

Verlängerung Hauptsponsoring mit Shopping Center Schönbühl
Der SCOG konnte die langjährige Partnerschaft mit dem Shopping Center Schönbühl um weitere zwei Jahre verlängern. Das beliebte Einkaufszentrum bleibt also auch für die Jahre 2022 und

2023 Hauptsponsor beim Quartierclub. Vor Kurzem wurde die komplette Juniorenabteilung des SCOG dank der grosszügigen Unterstützung des Shopping Centers Schönbühl mit neuen Trainingsbällen ausgerüstet. Weiter konnte durch das Sponsoring ein neues Matchtrikot für sämtliche Juniorenteams bestellt werden.

Neues Sponsoringkonzept
Unsere Sponsoren und Gönner tragen massgeblich dazu bei, dass der SCOG Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Quartier und Umgebung ein intaktes Vereinsleben bieten kann. Unser Sponsoringangebot erscheint seit Anfang 2022 kompakt, frisch und übersichtlich in einer neuen Sponsoringbroschüre.

Cluborgan «Hopp OG»
Über die Saison 21/22 zählten sich rund 44 Berichte aus dem Vereinsalltag. Auf genau 178 Seiten füllten sich die drei Ausgaben des «Hopp OG». 35 Inserenten sorgten dafür, dass sich das Cluborgan selbstständig finanzieren kann.

Tanken und die Juniorenabteilung unterstützen
Mit der AVIA-Tankkarte des SCOG können Vereinsmitglieder und Freunde die Juniorenabteilung beim Tanken unterstützen. Pro Liter Treibstoff fliessen zwei Rappen direkt in die Juniorenkasse. Für Neukunden erhält der SCOG ebenfalls eine Rückvergütung. Interessierte finden das Anmeldeformular sowie weitere Informationen auf der Webseite.

Membercard
Mit der SCOG Membercard besitzt jedes Mitglied einen physischen Ausweis im Kreditkartenformat. Mit der Membercard kann an verschiedenen Orten von Rabatten profitiert werden. Mehr Informationen dazu auf der Webseite.

Ein paar Kennzahlen
Weitere aktuelle Kennzahlen aus dem Ressort Kommunikation/Sponsoring der Saison 2021/2022: 10 versandte Newsletter, durchschn. 5‘500 Besuche auf der SCOG Website pro Monat, 628 Facebook-Follower (-12), 732 Instagram-Follower (+135), 1 Hauptsponsor, 6 Co-Sponsoren, 33 Bandensponsoren, 2 Ausrüstungs-Partner, 1 Medical-Partner.

Michael Meier, Verantwortlicher Kommunikation / Sponsoring

10. Finanzen

Die „betrieblichen“ Erträge aus Mitgliederbeiträgen, Vereinsanlässen, Zuwendungen von nahestehenden Organisationen, Beiträgen der öffentlichen Hand und Einnahmen aus Sponsoring und Werbung belaufen sich auf CHF 210’584.– und sind somit CHF 19’284.– über dem Budget. Die Mehreinnahmen sind auf die sehr erfolgreiche Aktion Support Your Sport, den sehr erfolgreichen OG-Tag, den Einsatz von Mitgliedern zu Gunsten des Vereines, sowie auf einen kleinen Zuwachs bei den Sponsoren zurückzuführen.

Aufgrund COVID-19 fand das Trainingslager der 1. Mannschaft erneut nicht statt, was zu einem tieferen Aufwand in dieser Position führte.

Als ausserordentliches Ereignis ist die Position bei den «Schiedsrichter/Spielleiter SCOG» zu betrachten. Dank dem Überbestand von zwei Schiedsrichtern wurde dem Verein ein Betrag von CHF 2'200.– durch den Innerschweizer Fussballverband ausgeschüttet.
Die Rückstellungen Infrastruktur werden um CHF 13'000.– erhöht, um den Umbau der Kücheninfrastruktur des Rüümli sicherzustellen. Die Rückstellung für allfällige Reparaturen oder Schäden an den beiden Juniorenbussen, die nicht durch eine Versicherung abgedeckt sind, erhöhen sich um CHF 4’000.–. Da der Sponsorenlauf nur alle zwei Jahre stattfindet, wurde die zweite Hälfte der erwirtschafteten Mittel vom Herbst 2020 in der Höhe von CHF 10’000.– für das Vereinsjahr 2021/2022 verwendet und die entsprechenden Rückstellungen aufgelöst.

Durch die Bewirtschaftung des Rüümli resultierte ein Gewinn von rund CHF 5’662.–, gegenüber einer budgetierten Null. Der kleine Gewinn ist auf eine leichte Zunahme von Besuchern im Rüümli zurückzuführen.

Aufgrund der ausserordentlichen und nicht planbaren Effekten im Vereinsjahr 2021/2022 schliesst dieses mit einem Gewinn von CHF 2’610.– (budgetierter Verlust CHF 199.–) ab. Das Vereinsvermögen steigt um CHF 2’610.– auf CHF 42’736.– an. Abschliessend kann erwähnt werden, dass der Verein aus finanzieller Sicht kerngesund ist.

Ich danke all jenen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Sei es durch Einsparungen, durch die Beschaffung von finanziellen Mitteln für unseren Verein, oder durch die rechtzeitige Bezahlung des Mitgliederbeitrages.

Joël Hofer, Finanzen

11. Trikotwäsche, Reinigung und Unterhalt

Karin Limacher hat auch in der vergangenen Saison unzählige Trikots, Hosen und Stulpen gewaschen. Weiter hat sie in der Vorrunde zahlreiche Stunden in die Reinigung der Innenanlagen investiert. Ab der Rückrunde hat sie nun diesen Job an Sabrina Übersax übergeben. Sabrina Übersax ist im Quartier aufgewachsen, nun wohnhaft in Horw und ihr Sohn spielt bei den Bambinis. Wir heissen sie beim SCOG herzlich willkommen. Dir Karin einen speziellen Dank für deine jahrelangen Dienste als Reinigungskraft. Rico Haussener hat sich erneut in grossartiger Manier für den Unterhalt der Innen- und Aussenanlagen eingesetzt und den Vorstand in zahlreichen Projekten massgebend unterstützt. Herzlichen Dank an Karin, Sabrina und Rico für ihren unermüdlichen Einsatz.

Raphi Weltert, Präsident

12. Infrastruktur

Für meinen neu geschaffenen Vorstandsposten «Leiter Infrastruktur» galt es in einem ersten Schritt eine Bestandesaufnahme vorzunehmen und Zuständigkeiten sowie Aufgabenbereiche vereinsintern und nach aussen zu klären.
Diese Bestandesaufnahme begann mit der Räumung des altehrwürdigen «Hornbachstüblis», wo sich in den vergangenen Jahren einige Schätze, allerdings auch viel Müll angesammelt hat. Im Frühjahr 2022 wurden zudem die Pissoirs der Herrentoilette ausgetauscht. In Koordination mit der Stadt Luzern konnte im Anschluss an den Einbau der neuen Toiletten beinahe der komplette Innenbereich in den OG-Räumlichkeiten frisch gestrichen werden.

Kurz darauf begann bereits die Planung für die Erneuerung der Rüümli-Küche. In Zusammenarbeit mit Scherer Grossküchen wurden im Frühjahr 2022 Grossteile der Küche ausgetauscht und erneuert. Durch die neue Küche konnten Abläufe, Lagerung und weitere Prozesse optimiert werden. Zudem wird der vorhandene Raum nun effizienter und besser genutzt.
Nach dem Küchenumbau stand bereits das nächste Grossprojekt an. Die Feierlichkeiten des 100 Jahre-Jubiläums erforderten hinsichtlich Infrastruktur viel Koordination und Planung.
Neben all den grösseren Projekten brachte auch der laufende Betrieb viel Arbeit und einige Herausforderungen mit sich. Mit der Unterstützung von Rico Haussener konnten die Sportanlage Wartegg stets in Schuss gehalten werden. Dazu gehört die regelmässige Reinigung des Kunstrasens, die Reparatur und der Austausch von Tornetzen, allerdings auch jegliche Reparatur- und Unterhaltsarbeiten in den Kabinen, Material- und Innenräumen. Des Weiteren konnte die Sportanlage für die Sicherheit aller mit einem Defibrillator ausgestattet werden.

Konsti Kuttenberger, Leiter Infrastruktur

13. Mitgliederzahlen

Mitgliederzahlen Stand 30.06.2022. Jedes Mitglied gehört bei dieser Auflistung nur einer Kategorie an.

Kategorie		**2020/2021**	**2021/2022**
Ehrenmitglieder		22	24
Freimitglieder		29	29
Beitragsbefreite Mitglieder	Trainer / Funktionäre	42	42
	Vorstand	9	9
Aktive		78	89
Junioren / Juniorinnen		180	192
Volley		15	14
Schiedsrichter		4	9
Tanzen Erwachsene		5	6
Tanzen Kids / Teens		60	42
Total		**444**	**456**

Joël Hofer, Finanzen

Luzern, 12.09.2022
Elio Wildisen